Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 110 (2016)

Heft: 6

Artikel: Jesu wunderbarer Tisch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-632303

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jesu wunderbarer Tisch

Von der lieblichen Speise Mosis und auch von Jesu Tisch – was für Leckereien und Speisen und Süssigkeiten sind das, o Gott!

Vom Himmel wird ein Tisch herabgesandt, Ganz ohne Handel, ohne Müh' und Arbeit. Jedoch ein paar von Moses' Leuten schrien Ganz frech:

«Na, wo sind Linsen denn und Knoblauch?»

Der Himmelstisch ward ihnen gleich entzogen – Es bleibt der Schmerz des Säens, Grabens, Erntens! –

Als Jesus wieder Gott um Hilfe bat, Sandt er den Esstisch und gefüllte Schüsseln, Und wieder gab es unerzog 'ne Freche, Die sich wie Bettler um die Speisen rissen, Und Jesus sagte: «Bitte – das bleibt doch und wird nicht wieder aus der Welt genommen! Misstrauisch, voll Gier sich zeigen ist Undankbarkeit vor solchem Tische Gottes!»

Und wegen der verblendet Unverschämten ward dann das Gnadentor für sie verschlossen.

Gedicht des persischen Sufi-Mystikers, Dichters und Gelehrten Rūmī, vorgeschlagen von Hartmut Haas, Haus der Religionen, «passend zu Jahreszeit, Transatlantischem Freihandelsabkommen TTIP, Grundeinkommen und interreligiösem Dialog».

Aus: Annemarie Schimmel, Jesus und Maria in der islamischen Mystik, München 1996

Aussenfassade Haus der Religionen, Bern: Was bin ich dir, was bist du mir, was sind wir uns?

